

AUS DEM STADTRAT



Großes Mitfiebern am Wahlsonntag und die Freude über die Ergebnisse

Die StadträtInnen der neuen Linksfraktion

Am 25. Mai trafen sich Kommunalwahlkandidaten vor dem Magdeburger Rathaus und fieberten gemeinsam den Wahlergebnissen entgegen.

Dank einiger Smartphonesbesitzer in der Runde, wurden alle paar Minuten aktuelle Ergebnisse aus den verschiedenen Wahlbereichen mitgeteilt.

Die diesjährige Wahlparty fand direkt vor dem Rathaus statt. Ein Zelt der LINKEN sowie Tische und Bierbänke wurden aufgebaut und Getränke gereicht. Die Stimmung war gespannt, aber auch heiter. Im Rathaus wurden die aktuellen Wahlergebnisse immer brandaktuell übertragen und dementsprechend voll war die Ratsdiele. Kandidaten aller Parteien, Fraktionsmitglieder und Medienvertreter tummel-

ten sich zusammen mit Mitarbeitern der Verwaltung und interessierten Bürgern.

In einigen Ecken wurden Interviews geführt, in anderen saßen Kandidaten und Sympathisanten zusammen.

Das Ergebnis für DIE LINKE sind letztlich 22,2% (48618 Stimmen) und somit wieder 13 Sitze im neuen Stadtrat. Am 10.06.2014 traf sich die neue Fraktion zur Konstituierung im Beratungsraum der Fraktionsgeschäftsstelle. Unter anderem fand die Wahl des neuen Fraktionsvorsitzenden statt. **Der Fraktionsvorstand setzt sich wie folgt zusammen:**

Fraktionsvorsitzender:
Frank Theile

Stellvertreter/in:
Andrea Nowotny und Oliver Müller

Beisitzer/in:
Helga und Hugo Boeck

Die 13 StadträtInnen der neuen Fraktion DIE LINKE im Stadtrat von Magdeburg werden am 10.07.2014 in der konstituierenden Sitzung des Stadtrates vereidigt und sich die nächsten fünf Jahre für ein friedliches und gerechtes, soziales und l(i)ebenswertes Magdeburg einsetzen.

Janine Schmidt
Fraktionsassistentin
(Fotos: J. Schmidt)

In dieser Ausgabe:

Übergabe der alten Magdeburger Fahrbibliothek an Saporshje 2

„Blumenbeet der Kinder“ ein Antrag der Linksfraktion 2

Begrünung der HALBER geht weiter! 3

Fotoclub „Klappe 08“ zu Gast bei der Fraktion 3

Anträge und Anfragen der Fraktion zur letzten Stadtratsberatung der V. Wahlperiode 4

Glückwunsch zur Wahl des neuen Fraktionsvorsitzenden 4



oben: Die Kandidaten warten vor dem Rathaus auf Ergebnisse (Wahlabend, 25.05.2014)

unten: Konstituierende Sitzung der neuen Fraktion am 10.06.2014



Kandidat Oliver Müller im Interview mit Lars Johannsen für den Offenen Kanal (Wahlabend, 25.05.2014)



„Blumenbeet der Kinder“– Ein Antrag von der Linksfraktion

Im Rahmen der Aktion „Blumenbeet der Kinder“ pflanzten Kinder der Grundschule Ottersleben selbstgezoogene Sommerblumen auf ein Beet an der Halberstädter Straße/Ecke Leipziger Straße.

Bereits zum dritten Mal wird der Eigenbetrieb Stadtgärten und Fried-

höfe Magdeburg bei der Sommerbepflanzung von Grundschulern unterstützt. Und das Interesse der Magdeburger Grundschulen ist groß, es melden sich immer mehr Einrichtungen und Schulen. Auch am Petriförder wurde bereits in der vergangenen Woche wieder ein Blumenbeet durch Schü-

ler der Grundschule „Am Brückfeld“ bepflanzt. Alle Kinder haben versprochen sich auch zukünftig um ihre Blumenbeete zu kümmern.

Der Beschluss des Stadtrates zu dieser Aktion vom 12. Januar 2012 geht auf einen Antrag von Stadträtin

Karin Meinecke zurück. Sie brachte diese Idee aus einem Urlaub in Norwegen mit. Dort bepflanzen jedes Jahr Grundschulkindern öffentliche Grünflächen in der Stadt Kristiansand.

Janine Schmidt
Fraktionsassistentin
(Fotos: J. Schmidt)



links: Schüler der Klasse 2e der Grundschule Ottersleben

rechts: Stadträtin Karin Meinecke und Stadtrat Walter Meinecke inmitten der kleinen Gärtner

Übergabe der alten Magdeburger Fahrbibliothek an Saporoshje

Magdeburgs Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper hat die Fahrbibliothek, die Magdeburg im Vorjahr ausgemustert hatte, an den Generaldirektor des Kommunalbetriebs

„Saporoshelektrotrans“, Iurii Vladimirovich Papach, übergeben. Ihr neues Revier soll künftig die ukrainische Partnerstadt Magdeburgs sein. Der Übergabe vorausgegangen war ein Antrag

von Stadtrat Oliver Müller vom 4. Oktober 2012, nach dem zu prüfen war, ob eine der Partnerstädte Magdeburgs Interesse an der Übernahme der Fahrbibliothek hat. Der Stadtrat war diesem Prüfauftrag mehrheitlich gefolgt und die ukrainische Partnerstadt Saporoshje erklärte auf Anfrage ihr Interesse an der Übernahme des Bücherbusses. Der Bus ist eine Son-

derausführung der Firma Volvo, Baujahr 1992. Das Fahrzeug bietet Platz für ca. 4500 Medien und einige Besucher. Rund 21 Jahre wurde das Fahrzeug im Bibliotheksbetrieb eingesetzt und hat dabei 144 000 Kilometer zurückgelegt. Der Service der Fahrbibliothek umfasste Haltestellen in allen Stadtteilen sowie an Schulen, Kindergärten und Seniorenwohnanla-

gen; außerdem wurde der auffällige Bus im charakteristischen Bibliotheksblau vielfach bei öffentlichen Ereignissen eingesetzt, zum Beispiel bei Stadtteilstesten oder Open-Air-Lesungen.

Janine Schmidt
Fraktionsassistentin
(Fotos: J. Schmidt)



Dolmetscher Uwe Zachert, Generaldirektor „Saporoshelektrotrans“ Iurii Vladimirovich Papach, OB Dr. Lutz Trümper und Stadtrat (und Antragsteller) Oliver Müller (v. l.) bei der Übergabe der Fahrbibliothek



Abschied von der alten Magdeburger Fahrbibliothek. Für die Reise in die neue Heimat Saporoshje benötigte der Bus vier Tage.

Fotoclub „Klappe 08“ zu Gast in der Fraktion

Im Rahmen der Ausstellungsreihe „Kunst meets Politik!“ hatte die Fraktion am 5. Mai eine neue Fotoausstellung in den Räumen der Fraktionsgeschäftsstelle eröffnet. Da es den Künstlern an diesem Tag nicht möglich war, an der festlichen Ausstellungseröffnung teilzunehmen, lud die Fraktion sie erneut ein.

Am 20.05.2014 war es

soweit und der Fotoclub „Klappe 08“ kam mit sechs Mitgliedern in die Geschäftsstelle. Bei Kaffee und Kuchen wurde mit Fraktionsmitgliedern über Intentionen und Motivwahl der Fotografen gesprochen. Auch weitere Ausstellungsideen wurden bereits ausgetauscht. Im Anschluss an dieses nette Gespräch in gemütlicher Runde, hatte

Fraktionsgeschäftsführer Oliver Müller noch eine Rathausführung organisiert. Die Mitglieder des Fotoclubs nutzten diese Möglichkeit gerne, interessante Impressionen vom Rathaus festzuhalten. Besonders erfreulich war für die Hobbyfotografen, dass sie auch auf den sonst für Besucher nicht zugänglichen Rathausbalkon gehen und von diesem aus den

„Magdeburger Reiter“ fotografieren konnten. „Endlich können wir einmal in die Augen schauen“ scherzte Hans-Dieter Knauel, Vorsitzender des Fotoclub „Klappe 08“.

Janine Schmidt
Fraktionsassistentin
(Fotos: J. Schmidt)



Mitglieder des Fotoclubs „Klappe 08“ zu Gast bei der Fraktion



Die Hobbyfotografen mit Stadtrat Oliver Müller auf dem Podium im Ratssaal des Magdeburger Rathauses

Begrünung der HALBER geht weiter!

In einer gemeinsamen nicht wieder ersetzt wurde. Deshalb stehen nun und Stadtgartenbetrieb gleich zwei Blumenkübel wurden am Donnerstag an der MVB-Haltestelle 4 neue Blumenkübel entlang Sudenburgs Einkaufsmagistrale, der Halber, aufgestellt und der darauf hofft, dass sogleich mit Sommerblumen bepflanzt. Zurück darüber freuen wie er geht diese Maßnahme und die Fahrgäste. Eine auf einen Haushalts-Antrag von Stadtrat Oliver Müller (DIE LINKE) auch andere Haltestellen vom Dezember 2013, bunter machen würde. Ganz besonderer Dank gilt natürlich den Kollegen vom Tiefbauamt und Stadtgartenbetrieb!

wo in jüngerer Vergangenheit leider Bäume gefällt worden sind und

Oliver Müller
Stadtrat
(Foto: J. Schmidt)



links: Mit einem Kran des Tiefbauamtes wurden die schweren Betonblumenkästen auf freie Flächen des Gehweges der Halberstädter Straße gesetzt und anschließend durch Mitarbeiterinnen des Stadtgartenbetriebes bepflanzt.



v. l.: Frau Theuerkauf, Stadtrat Oliver Müller und Frau Krause (beide Frauen vom Stadtgartenbetrieb Magdeburg) bei der Bepflanzung der Blumenkübel an der Straßenbahnhaltestelle Jordanstraße

Anträge und Anfragen der Fraktion zur letzten Stadtratsberatung der V. Wahlperiode

Zum letzten Mal in dieser Wahlperiode wird die Fraktion DIE LINKE/ Menschenrechte, Tier- und Naturschutz am 12.06.2014 Anträge und Anfragen einbringen. Einen Auszug daraus stellen wir Ihnen hier vor:

- Anträge -

A0110/14 Kristallpalast

Der Oberbürgermeister wird beauftragt darzustellen, welche Aktivitäten seit 1990 unternommen wurden, um das Baudenkmal Kristallpalast zu retten bzw. welche Maßnahmen künftig geplant sind, um dieses Areal einer adäquaten Nutzung zuzuführen. Ebenso ist darzustellen, in welcher Form der vom Engagement ehrenamtlicher Magdeburger/innen getragene Verein Kristallpalast e.V. durch die LH Magdeburg unterstützt wurde bzw. künftig unterstützt werden kann. Es wird um Überweisung in den Verwaltungsausschuss, in den KRB-Ausschuss und in den StBV-Ausschuss gebeten.

Begründung:

Auch wenn sich das bebaute Grundstück Kristallpalast nicht im Besitz der LH Magdeburg befindet, verbindet die Magdeburger Bevölkerung nach wie vor ein großes Interesse damit. Klar ist den Antragstellern auch, dass die LH Magdeburg nicht Eigentümerin dieses Gebäudes werden kann,

wo bspw. bis heute leider nicht einmal die Sanierung der stadteigenen Stadthalle gesichert ist. Dennoch erscheint ein stummes Zusehen des fortschreitenden Verfalls des Kristallpalastes nicht hinnehmbar. Die LH Magdeburg ist aufgefordert dem Willen ihrer Einwohner/innen nach alles gesetzlich und bauordnungsrechtlich Mögliche zu tun, um dem aktuell beklagenswerten und das Stadtbild immens beeinträchtigenden Zustand Abhilfe zu verschaffen.

(Stadtrat Frank Theile und Stadtrat Oliver Müller)

- Anfragen -

F0115/14 Angeln am Kleinen Wasserfall

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Am Kleinen Wasserfall wird nicht waidgerecht geangelt. Ich frage Sie in diesem Zusammenhang: Ist dies bekannt? Weshalb wurden bislang noch keine Schilder aufgestellt: „Angeln verboten!“?

Begründung:

Im Bereich des Wehres wird ständig geangelt, obwohl es sich um ein Betriebsgelände handelt und das Betreten verboten ist. Das Wehr dient als Fischstufe und in diesem Bereich ist das Angeln auch nicht waidgerecht. Auch das

Angeln von der Brücke aus widerspricht den Regeln, die beim Angeln zu beachten sind. Fische, die zurückgesetzt werden müssen, sind, wenn sie oben ankommen, schon halb tot. Sie können nicht von der Brücke geworfen werden, da die Fischblase sonst platzt. (Stadtrat Josef Fassl)

F0116/14 Nistbauten für Mauersegler bei Neubauten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, in den letzten Wochen/Monaten konnten interessierte Bürger in den Medien verfolgen, dass im Stadtgebiet eine Vielzahl von Neubauten entsteht. Auch Sanierungen von Bauten sind seit einigen Monaten Teil des Stadtgeschehens.

Ich frage Sie in dem Zusammenhang:

Wurden bei der Sanierung von Plattenbauten Nistmöglichkeiten für Mauersegler erhalten? Werden bei Neubauten Nistmöglichkeiten vorgesehen?

Begründung:

Mauersegler benötigen Nistmöglichkeiten, vornehmlich im Dachbereich. Die alten Plattenbauten waren diesbezüglich hervorragend geeignet. Durch die Sanierung dieser Bauten wurden häufig Löcher im Dachbereich verschlossen, so dass es keine Nistmöglichkeiten mehr gibt. Es käme somit

darauf an, diese Löcher wieder zu öffnen oder bei Neubauten Nistmöglichkeiten zu schaffen. (Stadträtin Jana Bork)

F0117/14 Wohnbebauung in Hochwassergebieten?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, nach dem ersten Jahrhunderthochwasser erfolgte eine Ausweitung der Wohnbebauung auch in Hochwasser gefährdeten Gebieten, wie z. B. in Friedensweiler. Mit einem technischen Hochwasserschutz bis zu einem Pegel an der Strombrücke von 7,80 Meter scheinen Vorkehrungen getroffen worden zu sein, die Sicherheit versprechen. Wird dies zur Folge haben, dass eine ungebremste Bebauung in Hochwassergebieten fortgesetzt wird oder werden höher gelegene sichere Bereiche bevorzugt? Das zweite Jahrhunderthochwasser hat, obwohl ein solches im Jahr 2002 voranging, sämtliche Erwartungen übertroffen. Auch bei einer Verbesserung des technischen Hochwasserschutzes verbleibt ein nicht zu unterschätzendes Risiko. Dies erfordert eine Grundsatzentscheidung in der Bauleitplanung.

Ich frage Sie in diesem Zusammenhang:

Werden nach dem zweiten Jahrhunderthochwasser neue Baugebiete in Hochwasser gefährdeten Bereichen geplant?

(Stadtrat Josef Fassl)

Herausgeber:

Fraktion DIE LINKE/ Menschenrechte, Tier- und Naturschutz im Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg

V.i.S.d.P.:

Oliver Müller, Fraktionsgeschäftsführer
Redaktion: Janine Schmidt, Fraktionsassistentin

Adresse:

Alter Markt 6
39104 Magdeburg
Telefon: 0391-540 2226
Fax: 0391-540 2529

E-Mail: DIELINKE.Fraktion@magdeburg.de

Internetseite:

www.dielinke-magdeburg.de/stadtratsfraktion

Fraktionstermine im Juli 2014:

23.06.2014, 17:00 Uhr
Fraktionsberatung
Beratungsraum der Geschäftsstelle

07.07.2014, 17:00 Uhr
Fraktionsberatung
Vorbereitung Stadtrat

10.07.2014, 14 Uhr
Konstituierung des neugewählten Stadtrates

Senden Sie uns eine E-Mail und wir schicken Ihnen die Zeitung im PDF-Format zu!

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl des neuen Fraktionsvorsitzenden

Am Dienstag, den 10.06.2014 haben sich die bei der Kommunalwahl über die Liste der Partei DIE LINKE eingezogenen Stadträtinnen und Stadträte zur Fraktion DIE LINKE im Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg konstituiert und den Fraktionsvorstand gewählt. Zum Fraktionsvorsitzenden wurde einstimmig Stadtrat Frank Theile gewählt.

Seine Stellvertreter/-innen sind Stadträtin Andrea Nowotny und Stadtrat Oliver Müller. Weiterhin gehören Stadträtin Helga Boeck und Stadtrat Hugo Boeck dem Fraktionsvorstand an.

Der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat der LH Magdeburg gehören 13 Stadträtinnen und Stadträte an.

Die Sitzung leitete das fraktionsälteste Mitglied Monika Zimmer und gratulierte Frank Theile mit einem Blumenstrauß.

Auch der Vorsitzende des Stadtverbandes DIE LINKE, Tosten Hans, gratulierte dem frisch gewählten Fraktionsvorsitzenden herzlich.

Janine Schmidt
Fraktionsassistentin
(Fotos: J. Schmidt)



Stadträtin Monika Zimmer gratuliert als Fraktionsälteste dem frisch gewählten Fraktionsvorsitzenden Frank Theile



Stadtvorsitzender Torsten Hans gratuliert Frank Theile zur Wahl zum Fraktionsvorsitzenden